

geschäftsBERICHT 2003



PEH Wertpapier AG

geschäftsBERICHT 2003



PEH Wertpapier AG

seite	5	Inhalt
-------	---	--------

seite	6	Vorwort des Vorstands
-------	---	-----------------------

seite	9	2003 auf einen Blick
-------	---	----------------------

seite	10	Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands
seite	10	Markt und Wettbewerbssituation
seite	11	Geschäftsverlauf und Entwicklung 2003
seite	13	Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
seite	14	Bilanzstruktur
seite	16	Risikomanagement
seite	16	Marktrisiken
seite	17	Operative Risiken
seite	17	Ausblick

seite	20	Bericht des Aufsichtsrates
-------	----	----------------------------

seite	21	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks
-------	----	-------------------------------------

seite	22	Entsprechenserklärung 2003
-------	----	----------------------------

seite	23	Jahresabschluss PEH-Konzern und PEH Wertpapier AG einschließlich Anhang
-------	----	--



Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

für das Jahr 2003 hatten wir als Ziel, durch eine strenge Fokussierung auf ertragreiche Geschäftsfelder und einer starken Verpflichtung zu anhaltender Kostendisziplin aus unseren bestehenden Geschäftsaktivitäten weiter steigende und vor allem nachhaltige Gewinne für unser Unternehmen zu erwirtschaften. Der Geschäftsverlauf des Jahres 2003 hat unsere Erwartungen erfüllt. Der für die PEH prognostizierte Ergebnisanstieg, ohne Erhöhung der anderen Verwaltungskosten, ist gelungen. Die gute Positionierung der PEH im Bereich der unabhängigen Finanzdienstleister konnten wir weiter ausbauen.

Die zu Beginn des Jahres 2003 negativen Tendenzen in den volkswirtschaftlichen Kennziffern und der bevorstehende Krieg im Irak machten zunächst wenig Hoffnung für eine anstehende Erholung der wichtigsten internationalen Volkswirtschaften. Mit spektakulären Steigerungsraten hat wieder einmal die amerikanische Konjunkturlokomotive der Weltwirtschaft wichtige positive Impulse gegeben. Gepaart mit der dynamischen Entwicklung in China wurde die konjunkturelle Wende in Asien und Amerika vollzogen. Lediglich die europäischen Konjunkturdaten weisen nach wie vor geringe Steigerungen auf und konnten nur begrenzt Hoffnungen auf einen kräftigen Aufschwung bestätigen. Ausgehend von den strukturellen Problemen in Deutschland und Frankreich kommen die notwendigen Reformprozesse bei Steuern und Sozialversicherungssystemen in Europa erst allmählich

in Bewegung. Weitergehende Reformschritte sind sicherlich notwendig, damit sich die Wünsche auf konjunkturell positive Auswirkungen erfüllen.

Die zu Beginn des Berichtsjahres schwierige Situation der deutschen Finanzdienstleistungsbranche, insbesondere im Banken- und Versicherungsbereich, hat zu weiteren drastischen Einschnitten geführt. In der Versicherungsbranche musste die Gemeinschaft der Versicherer aktiv werden und erstmals mittels einer Auffanggesellschaft die Kunden eines größeren Versicherers vor einer Pleite bewahren. Im Bankenbereich wurden Ausgliederungen vorgenommen und allgemein über die Notwendigkeit einer „Bad Bank“ diskutiert. Der Restrukturierungsprozess der Branche ist sicherlich noch nicht abgeschlossen und weitere Veränderungen werden folgen.

Die Finanzmärkte waren im abgelaufenen Geschäftsjahr geprägt von heftigsten Kursschwankungen. Die zu Beginn des Jahres 2003 noch anhaltende Abwärtsbewegung führte zu kräftigen Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten. Nach den langjährigen Tiefstkursen im März 2003 wich die Depression der Marktteilnehmer, die die Märkte bis zu diesem Zeitpunkt gelähmt hatte, einer deutlichen Gegenbewegung. Im 2. Quartal 2003 konnten die internationalen Börsen eine beeindruckende Gegenbewegung vollziehen. Im Verlauf des 3. und 4. Quartals 2003 bahnte sich weitere Zuversicht für Aktienengagements ihren Weg. Begleitet wurde der Aufschwung an den Aktienmärkten von einer anhaltenden Unentschlossenheit der Marktteilnehmer. Dennoch oder gerade deswegen sind die Aktienindices zum Ende des Jahres 2003 auf



neue Jahreshochs geklettert. Die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken und die Entwicklung der Unternehmensdaten unterstützten diesen Aufwärtstrend.

Die internationalen Rentenmärkte erzielten in der ersten Jahreshälfte 2003 zunächst Kursgewinne. Der sich bessernde konjunkturelle Datenkranz sorgte dafür, dass es zu einer kräftigen Gegenreaktion am langen Marktende kam. Die Renditen für 10-jährige Anleihen legten gegenüber den Tiefstständen deutlich zu. Eine ähnliche Entwicklung verzeichnete der US-Dollar. Die Weltleitwährung geriet gegen die wichtigsten Währungen der internationalen Volkswirtschaften unter Abwertungsdruck. Der Euro markierte zum Jahresende einen neuen Höchststand gegenüber dem US-Dollar. Vom Gegenteil geprägt war die Entwicklung des Goldpreises. Das Edelmetall fand wieder Beachtung bei den internationalen Anlegern und feierte ein fulminantes Comeback als eigene Assetklasse.

Die PEH-Aktie erzielte in 2003 eine Wertsteigerung von mehr als 130 Prozent. Wurde unsere Aktie zum Jahresende 2002 noch mit 8 Euro gehandelt, so konnte sie das Jahr 2003 mit einem Kurs von 18,50 Euro beenden. Diese Entwicklung spiegelt den guten und kontinuierlichen Verlauf unseres Geschäftsmodells und unsere dadurch weiter gestärkte Marktposition wider.

Die PEH hat sich in einer führenden Position im Bereich der unabhängigen Vermögensverwalter etabliert. Während des gesamten Berichtszeitraumes haben wir unsere Kerngeschäftsfelder Private Kunden und Assetmanagement weiter gestärkt und ausgebaut. Im Inte-

resse unserer Kunden und Aktionäre haben wir unsere Beratungsqualität weiter erhöht und nachhaltige Maßnahmen zur erneuten Effektivitätssteigerung vorgenommen. Durch diese Optimierung unserer Geschäftsprozesse haben wir beachtliche Fortschritte erzielt und konnten dadurch im **PEH-Konzern die Ergebnisse für das Jahr 2003 deutlich steigern. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter) wurde um 66,4 Prozent auf 1,93 Mio. Euro erhöht. Der Jahresüberschuss (nach Anteilen Dritter) konnte mit einer Steigerungsrate von 83,6 Prozent auf 1,3 Mio. Euro gesteigert werden.**

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten und die sich seit langem abzeichnenden Veränderungen in der Finanzdienstleistungsbranche erfordern nach wie vor ein flexibles und belastbares Geschäftsmodell. Unser erfolgreiches Geschäftsmodell wird durch die guten Ergebnisse bestätigt. Im Verlauf des Jahres 2003 haben wir unsere Strategie der flexiblen und transparenten Unternehmenssteuerung unverändert beibehalten. Strategische und betriebsbedingt notwendige Veränderungen haben wir in allen Bereichen beschlossen und konsequent umgesetzt.

Zu Beginn des 2. Halbjahres 2003 wurden, durch das Ausscheiden des Vorstandes Carsten Osswald bedingt, umfangreiche organisatorische und betriebsbedingt notwendige Veränderungsprozesse im Kerngeschäftsfeld **Assetmanagement** eingeleitet. Die bis zu diesem Zeitpunkt am Standort Freiburg ausgeführten gesamten Tätigkeitsbereiche mussten nach Oberursel verlagert werden. Der Standort in Freiburg wurde geschlossen.

Die dadurch notwendige Verlagerung der Zentrale in Oberursel in neue Büroräume haben wir gleichzeitig veranlasst und durchgeführt. Alle diesbezüglichen Maßnahmen haben wir noch in 2003 abgeschlossen. Unser Assetmanagement-Team wurde durch die zusätzliche Einstellung hoch qualifizierter Fondsmanager gezielt verstärkt. Mit diesem Ausbau wurde die hohe Qualität des Fondsmanagements deutlich gesteigert. Die erzielten Performanceergebnisse, die bereits in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet wurden, waren im Jahr 2003 erneut hervorragend. Die Gesamtheit unserer institutionellen Mandate, Publikumsfonds und Anlagestrategien hat im Investmentjahr 2003 das beste Ergebnis in der Geschichte der PEH erzielt. Mit über 70 Prozent der von uns betreuten Publikumsfonds liegen wir auf Spitzenplätzen.

Zielstrebig haben wir den Bereich **Private Kunden** weiter verstärkt. Insgesamt konnten wir in diesem Kerngeschäftsfeld im abgelaufenen Jahr ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Wir haben die Anzahl der von uns direkt betreuten Kunden weiter gesteigert. Die Nachfrage nach kompetenter und unabhängiger Beratung von institutionellen und privaten Kunden wird auch in den nächsten Jahren anhalten. Diesem Trend werden wir mit einer deutlichen Steigerung unserer Mitarbeiter in diesem Bereich gerecht. Auf sehr hohem Beratungsniveau bieten wir unseren Kunden einen bedarfsgerechten und exklusiven Service. Entgegen dem Branchentrend bauen wir bei der PEH Wertpapier AG, in den bestehenden Standorten, unsere Beratungskapazitäten weiter aus. Zum 01.01.2004 haben wir darüber hinaus von der Georg Seil Consulting GSC AG,

Wiesbaden, die Aktivitäten im Bereich Private Kunden und Investmentfonds übernommen.

Auch bei den im Rahmen der PEH-Konzernbilanz konsolidierten Beteiligungsunternehmen kam es ausnahmslos zu einer besseren Entwicklung im Geschäftsverlauf des Jahres 2003. Die AFIMA GmbH konnte ihr Ergebnis erfreulich steigern. Die INFOS GmbH hat von den durch das Management eingeleiteten Maßnahmen profitiert und ein leicht positives Jahresergebnis ausgewiesen. Die AXXION S.A. hat ein hervorragendes Jahresergebnis erzielt und bereits im dritten Jahr nach Gründung einen guten Beitrag zum PEH-Konzernergebnis geleistet. Die Absolute Plus.com Ltd. hat ihr Geschäft weiter erfolgreich ausgebaut. Die Ergebnisbeiträge sind auch im Jahr 2003 sowohl in der PEH-Konzernbilanz als auch in der Bilanz der PEH Wertpapier AG von Bedeutung.

Unsere ambitionierten Unternehmensziele konnten wir ausschließlich auf der Grundlage der hoch motivierten Mitarbeit und Unterstützung aller unserer Kolleginnen und Kollegen erreichen. Nur mit diesem sehr gut ausgebildeten Team konnten wir für unsere Aktionäre und Kunden die im Jahr 2003 erbrachten Leistungen erzielen. Wir danken unseren Kunden und Mitarbeitern für das Jahr 2003 und freuen uns auf die gemeinsame weitere Zukunft und die positive Weiterentwicklung der PEH.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Stürner, Vorstandsvorsitzender
Oberursel, im Februar 2004

2003 AUF EINEN BLICK

Die für 2003 geplanten Ertragsziele der PEH wurden erreicht. Die Kerngeschäftsfelder Assetmanagement und Private Kunden erwirtschafteten nachhaltige Gewinne. Bei allen konsolidierten Beteiligungsunternehmen kam es im Berichtszeit-

raum ausnahmslos zu einer besseren Entwicklung und positiven Jahresergebnissen. Der PEH-Konzern hat mit einer Eigenkapitalrendite vor Steuern von 26,8 Prozent ein, im Vergleich zur Finanzbranche, sehr respektables Ergebnis in 2003 erzielt.

PEH-Aktienkurs vom 13.11.1998 bis 06.02.2004



Wissenswertes über die PEH-Aktie

	2003	2002
Kurs (31.12.):	18,50 €	8,00 €
Hoch/Tief (2003):	21,80/7,50 €	16,20/7,02 €
Ausstehende Aktien (31.12.):	1.653.484	1.653.484
Börsenwert (31.12.):	30.589.454 €	13.227.872 €
Dividende:	0,40 €	0,30 €
	(Vorschlag an die HV)	

Wertpapierkennung Stückaktien

WKN: 620140
ISIN: DE0006201403

Börsenkürzel: PEH
Notierungen: Berlin, Frankfurt

Kennzahlen

PEH Wertpapier AG

PEH-Konzern

	2003	Veränderung ggü. 2002	2002	2001	2003	Veränderung ggü. 2002	2002	2001
Betreutes WP-Volumen MIO.					856	+ 14,1%	750	673
Provisionserträge (netto) T€	4.583	+ 6,6%	4.299	4.620	7.049	+ 23,2%	5.722	4.620
Allg. Verwaltungsaufw. T€	3.384	+ 13,0%	2.994	2.680	4.282	+ 16,0%	3.692	3.079
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit T€	1.849	+ 22,0%	1.516	1.260	1.934*	+ 66,4%*	1.162*	1.254*
Ergebnis nach Steuern T€	1.334	+ 119,0%	609	897	1.309*	+ 83,6%*	713*	828*
EBITDA T€	1.898	+ 2,4%	1.854	1.537	2.174	+ 30,1%	1.671	1.689
Eigenkapital T€	7.327	+ 13,0%	6.484	6.288	7.216	+ 15,2%	6.262	5.986
Eigenkapitalrendite (vor St.) %	25,2	+ 58,8%	15,9	15,3	26,8	+ 44,5%	18,5	20,9
Eigenkapitalrendite (nach St.) %	18,2	+ 93,6%	9,4	14,3	18,1	+ 59,1%	11,4	13,8
Eigenkapitalquote %	85,8	./., 2,1%	87,6	92,7	63,1	./., 12,0%	71,7	78,6
Gesamtkapital T€	8.539	+ 15,4%	7.398	6.785	11.435	+ 31,0%	8.730	7.615
Cost-income-ratio %	65,1	+ 4,5%	62,3	65,6	60,7	./., 6,9%	65,2	61,3
Ergebnis nach DVFA €/Aktie	0,81	+ 22,7%	0,66	0,77	0,79	+ 83,7%	0,43	0,59

* nach Anteilen Dritter

Dividende und Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung die Ausschüttung einer um 0,10 € pro Aktie auf 0,40 € pro Aktie erhöhten Dividende vorschlagen.

Die Hauptversammlung findet am 05.06.2004 um 10.00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Hotel Mövenpick in Oberursel.



Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands

Markt und Wettbewerbssituation

Nachdem im Jahr 2002 die Finanzdienstleistungsbranche und im Besonderen die Banken und Versicherungen teilweise sehr negative Ergebnisse ausweisen mussten, standen die Vorzeichen für das Berichtsjahr 2003 auf Kostenreduzierung und Konsolidierung. Die Strategien und Geschäftsmodelle wurden überarbeitet. Neue Rezepte zum Kampf gegen die Bankenkrise kamen zum Einsatz. Vertreter von Regierung und Finanzwirtschaft haben die Gründung eines Spezialinstitutes für faule Kredite offen diskutiert. Diese so genannten Bad Banks hatten sich bereits im Ausland bei der Sanierung von angeschlagenen Banken bewährt. Ein solches Institut würde problematische Kreditengagements oder Beteiligungen von angeschlagenen Banken übernehmen, um diese Institute zu entlasten. Die Idee wurde zwar intensiv diskutiert, letztendlich aber wieder verworfen. Dennoch wurde das Krisenmanagement neu organisiert. Die Aufsichtsämter agierten äußerst wachsam und setzten präventive Instrumente bei der Überwachung ein. Insgesamt betrachtet kam es zu weiteren drastischen Einschnitten und einem deutlichen Personalabbau im Bankensektor. Die Verhältnisse haben sich dadurch stabilisiert und eine Rückkehr in die Gewinnzone ist den meisten Instituten gelungen. Dennoch kann sicherlich noch nicht von einer generellen Entwarnung gesprochen werden, da die zwingend notwendige Reform der Strukturen noch nicht beendet ist.

Auch in der Branche der unabhängigen Finanzdienstleister setzte sich der Konsolidierungsprozess fort. Einhergehend mit der – ab dem 2. Quartal 2003 – positiven Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten hat sich die Gesamtlage zunehmend entspannt. Die zwingend notwendigen betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen und die gesetzlichen Vorschriften erfordern ein solides Geschäftsmodell. Nur Unternehmen mit guten Bilanzkennzahlen und einer gesunden Eigenkapitalbasis werden langfristig in diesem Marktsegment reüssieren. Dies wird dazu führen, dass Unternehmen ihren Anteil am Gesamtmarkt weiter ausbauen werden, die bereits jetzt diese Voraussetzungen erfüllen. **Die PEH gehört mit ihren guten Bilanzkennzahlen zu diesen Unternehmen.**

Der Bedarf an strategisch sinnvollen Anlagekonzepten und Beratungsdienstleistungen hat sowohl im Bereich der institutionellen Kunden als auch bei den privaten Kunden weiter an Bedeutung gewonnen. Die Fragestellung der Anleger in Bezug auf die Allokation ihrer liquiden Vermögen und die zusätzliche bedarfsgerechte Altersversorgung erfordert auch in Zukunft eine sehr hohe Qualität in der Beratungsleistung. Unabhängige Beratung, die wie bei der PEH auf das Kundeninteresse ausgerichtet ist, wird dadurch zunehmend in den Vordergrund rücken. Dadurch sollten die unabhängigen Finanzdienstleistungsunternehmen weitere Marktanteile gegenüber den bisher dominierenden Akteuren aus der Banken- und Versicherungsbranche gewinnen. Während in diesen Branchen die Beratungsleistungen durch Personalabbau weiter reduziert wurden, hat die PEH ihre



Beratungsleistungen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut. **Die PEH konnte sich in den letzten Jahren eine gute Marktposition als kompetenter Vermögensberater und Assetmanager erarbeiten. Zielgerichtet und mit einer an den Kerngeschäftsfeldern Private Kunden und Assetmanagement ausgerichteten Wachstumsstrategie werden wir unsere Stellung im Wettbewerb der unabhängigen Finanzdienstleister weiter ausbauen.**

Geschäftsverlauf und Entwicklung 2003

Die PEH Wertpapier AG und alle im PEH-Konzern konsolidierten Beteiligungsunternehmen haben im Geschäftsjahr 2003 ausnahmslos das jeweils betreute und verwaltete Wertpapiervermögen gesteigert. Das betreute konsolidierte Volumen stieg im PEH-Konzern im Jahresvergleich um 14,1 Prozent auf 856 Millionen Euro. Mit einem Minus von 11,8 Prozent entwickelte sich das Volumen im Bereich der institutionellen Spezialfondsmandate bei der PEH Wertpapier AG gegen den positiven Gesamttrend im PEH-Konzern. Unsere PEH-Publikumsfonds verzeichneten dagegen ein überdurchschnittliches Wachstum von 23,4 Prozent. Mit einem Plus von 34,4 Prozent entwickelte sich das anteilig konsolidierte Volumen bei den Beteiligungsunternehmen hervorragend. Insbesondere der sehr positive Verlauf bei der AXXION S.A. hat zu diesem überdurchschnittlichen Zuwachs beigetragen.

Bei der PEH Wertpapier AG wurden – wie geplant – weitere Vermögensverwalter für die Betreuung und

Akquisition der Kunden eingestellt. Der dadurch gestärkte Bereich Private Kunden erzielte gute Akquisitionserfolge im Berichtsjahr. Die Anzahl der direkt betreuten Kunden konnte um 14 Prozent gesteigert werden. Dieses strategische Kerngeschäftsfeld wird auch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Darin wird einer der zukünftigen Investitionsschwerpunkte der PEH Wertpapier AG liegen. Im Jahr 2003 hat der Ausbau und Restrukturierungsmaßnahmen dazu geführt, dass die Personalkosten bei der PEH Wertpapier AG um weitere 23,0 Prozent auf T€ 2.341 angestiegen sind. Die Steigerung verlief planmäßig. Im PEH-Konzern sind die Personalkosten – bedingt durch den Anstieg bei der PEH Wertpapier AG – um 14,8 Prozent gestiegen.

Seit Beginn des Berichtsjahres weisen wir in unseren Quartalsberichten und Adhoc-Mitteilungen die Provisionseinnahmen immer als Netto-Provisionseinnahmen aus. Nach unserer Meinung sind die Netto-Provisionseinnahmen ein besserer Indikator für den operativen Geschäftsverlauf und das Wachstum der Gesellschaft als die Brutto-Provisionseinnahmen. In den Netto-Provisionseinnahmen sind die nicht direkt erbrachten Leistungen – wie beispielsweise Vermittlungsprovisionen, Bestandscourtagen und Managementvergütungen für externe Fondsmanager – bereits subtrahiert. **Im PEH-Konzern konnten die Netto-Provisionseinnahmen um 23,2 Prozent auf ein neues Höchstniveau von T€ 7.049 kräftig gesteigert werden.** Vor allem die positiven Entwicklungen bei der Absolute Plus.com Ltd. und der AXXION S.A. haben zu dieser Steigerung beigetragen. Auch die PEH Wertpapier AG erzielte mit der



Steigerung um 6,6 Prozent auf T€ 4.583 bei den Netto-Provisionseinnahmen einen neuen Einnahmenrekord. Die hohe Kundenzufriedenheit und der Zuwachs der betreuten Mandate im Bereich **Private Kunden** haben zu diesem Wachstum beigetragen. Die weiterhin guten Performanceergebnisse der Fondsvermögensverwaltung und die auf die Kundeninteressen ausgerichtete Anlagestrategie haben zu einer deutlichen Zunahme der Mandate in diesem Segment geführt. Unser sehr hohes Beratungsniveau bietet unseren Kunden einen individuellen und exklusiven Service. Insgesamt haben wir in dem Kerngeschäftsfeld **Private Kunden** ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Die fortlaufende Überwachung der Arbeitsprozesse bei der PEH Wertpapier AG hat im Bereich des **Assetmanagements** zu betriebsbedingt notwendigen Veränderungen geführt. Mit Ablauf des 17. Juli 2003 ist das bis zu diesem Zeitpunkt für diesen Bereich zuständige Vorstandsmitglied Carsten Osswald aus den Diensten der PEH ausgeschieden. Alle strategisch notwendigen Veränderungen haben wir innerhalb der Gremien zeitnah beschlossen und konsequent umgesetzt. Die umfangreichen organisatorischen Veränderungen in diesem Kerngeschäftsfeld haben dazu geführt, dass die bis zu diesem Zeitpunkt am Standort Freiburg ausgeführten gesamten Tätigkeitsbereiche in die Zentrale nach Oberursel verlagert werden mussten. Der Standort in Freiburg wurde geschlossen. Die dadurch notwendige Verlagerung der Zentrale in Oberursel in neue Büroräume haben wir gleichzeitig veranlasst und durchgeführt. Alle diesbezüglichen Maßnahmen wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Unser Assetma-

nagement-Team wurde durch die zusätzliche Einstellung hoch qualifizierter Fondsmanager gezielt verstärkt. Mit diesem Ausbau wurde die hohe Qualität des Fondsmanagements deutlich gesteigert. Die erzielten Performanceergebnisse, die bereits in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet wurden, waren im Jahr 2003 erneut hervorragend. Die Gesamtheit unserer institutionellen Mandate, Publikumsfonds und Anlagestrategien hat im Investmentjahr 2003 das beste Ergebnis in der Geschichte der PEH erzielt. Mit über 70 Prozent der von uns betreuten Publikumsfonds liegen wir auf Spitzenplätzen.

Trotz der umfangreichen und teilweise sehr zeitaufwendigen Maßnahmen konnten wir die anderen Verwaltungsaufwendungen in der PEH Wertpapier AG um 4,4 Prozent auf T€ 1.042 reduzieren. Dieses Ergebnis war nur dadurch möglich, dass alle Kolleginnen und Kollegen eine erneute Effektivitätssteigerung in den jeweiligen Bereichen gelungen ist und das starke Kostenbewusstsein mit hoher Disziplin umgesetzt wurde. **Damit haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr eines unserer Ziele erreicht. Wir konnten den Ausbau der PEH Wertpapier AG in ihren Kerngeschäftsfeldern Assetmanagement und Private Kunden ohne Erhöhung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erreichen.** Im PEH-Konzern sind die anderen Verwaltungsaufwendungen um 18,0 Prozent auf T€ 1.582 gestiegen. Hierbei hat sich der sehr gute Ausbau der Geschäftsaktivitäten der AXXION S.A. mit einer Zunahme der Verwaltungsaufwendungen ausgewirkt.



Alle im Rahmen der PEH-Konzernbilanz konsolidierten Beteiligungsunternehmen konnten ihre Ergebnisse steigern und positive Ergebnisbeiträge im Jahr 2003 erzielen. In den PEH-Konzernbilanzdaten sind mit AFiMa GmbH, Lappersdorf, der Absolute Plus.com Ltd., Cayman Island, AXXION S.A., Luxembourg, und der at-equity-Konsolidierung der INFOS GmbH, Reutlingen, alle wesentlichen Beteiligungsunternehmen der PEH konsolidiert. Die AFiMa GmbH konnte ihr Ergebnis vor Steuern erstmals deutlich steigern. Der prozentuale Anteil zum PEH-Konzernbilanzergebnis (nach Anteilen Dritter) ist mit 2,9 Prozent Ergebnisanteil aber nach wie vor relativ gering. Bei der INFOS GmbH haben die durch das Management eingeleiteten Maßnahmen zu einer Ertragswende geführt. Die INFOS GmbH konnte ein leicht positives Jahresergebnis ausweisen. Die AXXION S.A. hat ein hervorragendes Jahresergebnis erzielt und bereits im dritten Jahr nach ihrer Gründung einen guten Beitrag zum PEH-Konzernergebnis geleistet. Die Absolute Plus.com Ltd. hat ihr Geschäft weiter erfolgreich ausgebaut und unsere Erwartungen erfüllt. Die Ergebnisbeiträge sind auch im Jahr 2003 sowohl in der PEH-Konzernbilanz als auch in der Bilanz der PEH Wertpapier AG von Bedeutung.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Der PEH konnte auch im Jahr 2003 gute, teilweise sogar sehr gute Bilanzrelationen und Bilanzkennziffern erzielen. Die angepeilten Wachstumsziele wurden erreicht und das operative Ergebnis deutlich gesteigert. Der prognostizierte Ergebnisanstieg wurde erwirtschaftet.

Änderungen haben sich bei der Beteiligung an der PEH Wertpapier Schweiz AG ergeben. Da diese Gesellschaft operativ bis dato keine nennenswerten Ergebnisbeiträge erwirtschaftet hat und diese auch zukünftig nicht zu erwarten waren, haben wir gemeinsam mit den anderen Aktionären notwendigen Änderungen zugestimmt. Im Dezember 2003 hat die Gesellschaft ihren Namen in Absolute Plus Zurich AG geändert und eine neue Aktionärsstruktur erhalten. Es erfolgte eine Kapitalerhöhung. Die PEH Wertpapier AG hat an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen. Dadurch hat sich der Anteil der PEH an der Absolute Plus Zurich AG auf 12,5 Prozent reduziert. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ist im Januar 2004 erfolgt. Alle anderen Beteiligungsquoten blieben im Berichtsjahr unverändert.

Das Gesamtkapital ist zum Bilanzstichtag im PEH-Konzern um 31,0 Prozent auf T€ 11.435 gestiegen. In der PEH Wertpapier AG wurde das Gesamtkapital um 15,4% auf T€ 8.539 gesteigert. Im Berichtsjahr fanden keine Kapitalmaßnahmen statt. Das Eigenkapital erhöhte sich im PEH-Konzern um 15,2 Prozent auf T€ 7.216 und in der PEH Wertpapier AG um 13,0 Prozent auf T€ 7.327. Die guten bis sehr guten Bilanzrelationen konnten in 2003 fast ausnahmslos gesteigert werden. Die hohe Eigenkapitalquote war trotz des hohen Wachstums im PEH-Konzern mit 63,1 Prozent und in der PEH Wertpapier AG mit 85,8 Prozent nur leicht rückläufig. Die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) wurde in der PEH Wertpapier AG von 15,9 Prozent auf 25,2 Prozent gesteigert. Auch der PEH-Konzern erzielte mit einer Steigerung von



18,5 Prozent auf 26,8 Prozent ein hervorragendes Ergebnis, insbesondere in Relation zu den Kennziffern in der Finanzdienstleistungsbranche. Die Eigenkapitalrendite (nach Steuern) beträgt im PEH-Konzern 18,1 Prozent und bei der PEH Wertpapier AG 18,2 Prozent. Die Cost-Income-Ratio beträgt bei der PEH Wertpapier AG 65,1 und im PEH-Konzern 60,7.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter) konnte im PEH-Konzern um 66,4 Prozent auf T€ 1.934 und das Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter) um 83,6 Prozent auf T€ 1.309 gesteigert werden. Bei der PEH Wertpapier AG war die Steigerungsrate beim Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit mit 22,0 Prozent auf T€ 1.849 geringer als im PEH-Konzern. Das Ergebnis nach Steuern konnte – basisbedingt wegen der 2002 vorgenommenen Verschmelzungen – um 119,0 Prozent auf T€ 1.334 gesteigert werden. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg bei der PEH Wertpapier AG um 2,4 Prozent auf T€ 1.898. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren sind mit den Abschreibungen und Wertberichtigungen in diesem Posten entsprechend § 32 RechKredV saldiert ausgewiesen. Sie belaufen sich auf T€ 67. **Der PEH-Konzern konnte sein EBITDA um 30,1 Prozent auf T€ 2.174 steigern und damit erstmals ein signifikant besseres EBITDA als die PEH Wertpapier AG erzielen.** Der Bilanzgewinn konnte bei der PEH Wertpapier AG per 31.12.2003 um T€ 693 auf T€ 1.815 erhöht werden. Im PEH-Konzern wurde eine Steigerung um T€ 669 auf T€ 1.288 erzielt. Am Bilanz-

stichtag hatten wir 68.386 Stück eigene Aktien im Bestand. Diese wurden mit T€ 293,3 bewertet. Die eigenen Aktien dienen überwiegend der vorsorglichen Rückdeckung für potentielle Optionsplanverpflichtungen.

Bilanzstruktur

Die PEH Wertpapier AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Beratungsleistungen in den bestehenden Standorten weiter ausgebaut. Dieses primäre Ziel stand im Fokus unserer Aktivitäten. Die Weiterentwicklung des Kundenmanagementsystems erfolgte parallel, der Kundenservice wurde dadurch gesteigert. Die betriebsbedingt notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen bei der PEH Wertpapier AG im Bereich Assetmanagement führten zu einer deutlichen qualitativen Verbesserung. Mit der Verlagerung des Bereiches in die Zentrale nach Oberursel wurde zusätzlich in weitere Assetallocationsysteme investiert. **Damit wurde der zielgerichtete Ausbau der PEH Wertpapier AG weiter fortgesetzt und die Managementqualität für unsere Kunden auf hohem Niveau verbessert. Alle dafür notwendigen Finanzierungen erfolgten ausschließlich aus dem Cashflow. Unsere Bankkonten führen wir grundsätzlich auf Guthabenbasis. Der Grundsatz der PEH, das angestrebte Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren, hat weiterhin Gültigkeit. Die PEH Wertpapier AG hat keine Kreditverbindlichkeiten.**

Die Bilanzsumme des PEH-Konzerns erhöhte sich um 31,0 Prozent auf T€ 11.435. Die Aktivseite der



PEH-Konzernbilanz weist eine Steigerung von 40,3 Prozent bei den Forderungen an Kreditinstitute aus. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem positiven Cashflow-Verlauf aller konsolidierten Beteiligungsunternehmen im Berichtsjahr. Die Forderungen an Kunden sind um 82,1 Prozent auf T€ 4.210 gestiegen. Der Anstieg ist vorwiegend bedingt durch den guten Geschäftsverlauf bei der PEH Wertpapier AG, der Absolute Plus.com Ltd. und der AXXION S.A. Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere weist erstmals T€ 1.666 aus. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden von T€ 1.512 auf T€ 161 reduziert. Beide Veränderungen resultieren aus den Umschichtungen der überschüssigen finanziellen Mittel bei der PEH Wertpapier AG. Die immateriellen Anlagewerte reduzierten sich – abschreibungsbedingt – von T€ 2.337 auf T€ 2.095. Der Anstieg bei den eigenen Aktien um 103,5 Prozent auf T€ 293 ist durch die Veränderungen bei der PEH Wertpapier AG entstanden.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahezu verfünffacht. Dieses resultiert überwiegend aus Steigerungen bei der AXXION S.A., bei der ein Großteil der Provisionseinnahmen als Berechnungsgrundlage für die Honorare der externen Fondsberater dient. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich – im Wesentlichen durch Absolute Plus.com Ltd. bedingt – um 32,4 Prozent auf T€ 1.954 erhöht. Die anderen Rückstellungen sind um T€ 352 auf T€ 743 gestiegen, was zu großen Teilen durch die Erhöhung bei der PEH Wertpapier AG

entstanden ist. Das Eigenkapital erhöhte sich im PEH-Konzern um T€ 954 auf T€ 7.216. Der Bilanzgewinn ist um 108,1 Prozent auf T€ 1.288 gestiegen.

Bei der Bilanzsumme der PEH Wertpapier AG kam es zu einer Steigerung um 15,4 Prozent auf T€ 8.539. Im Berichtsjahr ist die Bilanzstruktur der PEH Wertpapier AG auf der Aktivseite von einem Anstieg der Forderungen an Kunden um 68,6 Prozent auf T€ 1.402 geprägt. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem deutlichen Zuwachs der betreuten Depotvolumen. Daraus resultieren die höheren Managementgebühren für die PEH Wertpapier AG. Eine weitere signifikante Änderung ergab sich bei den liquiden Anlagen. Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere weist erstmals T€ 1.666 aus. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden von T€ 1.512 auf T€ 161 reduziert. Beide Positionen dienen der Anlage eigener überschüssiger finanzieller Mittel der PEH Wertpapier AG. Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 18,6 Prozent auf T€ 1.026 gestiegen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen verringerten sich aufgrund einer nachträglichen Anschaffungskostenminderung leicht um 1,8 Prozent auf T€ 2.731. Die immateriellen Anlagewerte verringerten sich – abschreibungsbedingt – um 22,5 Prozent auf T€ 99. Die Position Eigene Aktien, die gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben werden dürfen, erhöhte sich um 103,5 Prozent auf T€ 293. Die Erhöhung des Aktienbestandes auf 68.386 Stück resultierte aus einer Rückgabe von Aktien gemäß



einer vertraglich vereinbarten Fall-Back-Klausel. Auf der Passivseite haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 21,9 Prozent auf T€ 211 reduziert. Die PEH Wertpapier AG hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und führt ihre gesamten Bankkonten grundsätzlich auf Guthabenbasis. Die Position andere Rückstellungen wurde – bedingt durch höhere Tantiemeansprüche und Restrukturierungsmaßnahmen – auf T€ 702 erhöht. Das Eigenkapital erhöhte sich bei der PEH Wertpapier AG um T€ 843 auf T€ 7.327. Der Bilanzgewinn wurde um 61,8 Prozent auf T€ 1.815 gesteigert.

Risikomanagement

Die PEH hat ihr Risikokontrollsystem, das die Identifizierung, Bewertung, Kontrolle und Steuerung eingegangener Risiken gewährleistet, weiterentwickelt. Die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen werden im Rahmen eines eigenen Managementinformationssystems umgesetzt. Dadurch ist eine fortlaufende Überwachung durch Aufsichtsrat und Vorstand jederzeit gewährleistet.

Verantwortlich für die Umsetzung der Risiko- und Überwachungssysteme sind die Vorstände der Gesellschaft. Die Vorstände kontrollieren die Daten auf Basis der monatlichen Auswertungen. Mindestens vierteljährlich wird eine Neueinschätzung der bestehenden Risiken vorgenommen. Bei Bedarf werden rechtzeitig Maßnahmen eingeleitet, die zu einer frühzeitigen Risikoreduzierung führen. Die zentral erfassten Ergebnisse werden dabei regelmäßig überwacht und dem Auf-

sichtsrat zur Kenntnis gebracht und berichtet.

Adressausfallrisiken und Liquiditätsrisiken bestehen für die Gesellschaft keine.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung der PEH sehen wir hauptsächlich in den nachfolgenden Bereichen:

Marktrisiken

Branchenrisiken: Eine negative Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten kann tendenziell negative Auswirkungen auf die Performance der betreuten Vermögen haben. Dieses könnte sich über einen Rückgang der Mandate im Vermögensverwaltungs- und Beratungsbereich negativ auf das zu betreuende Verwaltungsvolumen auswirken. Gleichzeitig könnten sich die verwalteten Fondsvolumen bei der PEH Wertpapier AG, Absolute Plus.com Ltd. und der AXXION S.A. rückläufig entwickeln. Wesentliche Teile der Provisionseinnahmen sind von der Entwicklung des betreuten Wertpapiervolumens aller konsolidierten Beteiligungsunternehmen abhängig.

Beteiligungsunternehmen: Negative Entwicklungen bei den konsolidierten Beteiligungsunternehmen könnten dazu führen, dass der Beteiligungsansatz überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt werden müsste. Der dadurch anstehende einmalige Abschreibungsbedarf – ohne Cashflow-Auswirkung – würde sich sowohl auf den Gewinn der PEH Wertpapier AG als auch auf das PEH-Konzernergebnis negativ auswirken.



Operative Risiken

Kompetenzüberschreitungen/fehlerhafte Handlungen: Trotz der vorgenommenen und weiter verbesserten organisatorischen Sicherungsmaßnahmen und dem Ausbau der Organisationsrichtlinien kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Mitarbeiter die jeweilige Gesellschaft bewusst oder unbewusst schädigen. Darunter fallen z.B.: Handelsaufträge werden falsch oder fehlerhaft ausgeführt, weil durch Berechnungs- und/oder Übermittlungsfehler eine nicht ordnungs-/systemkonforme Wertpapierorder ausgeführt worden ist.

Beratungsqualität: Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, die hohe Beratungsqualität jederzeit bei der Umsetzung der Anlagestrategien für institutionelle und private Kunden in den jeweiligen Portfolios umzusetzen. Die Überwachung der Umsetzung ist dabei zwingend vorgeschrieben. Durch systematische Anlageentscheidungsprozesse und EDV-technische Unterstützung können wir unseren Kunden geeignete Portfoliostrukturen anbieten. Die festgelegte fortlaufende Überwachung aller Transaktionen und die laufende Kontrolle der Anlagerisiken finden durch ein internes Kontrollsystem statt. Die Performanceergebnisse werden regelmäßig überprüft.

Mitarbeiter: Der dynamische Wachstumsprozess der PEH stellt an die Mitarbeiter hohe Anforderungen und setzt unternehmerisches Verständnis und eigenverantwortliches Handeln im Rahmen der Organisationsrichtlinien der PEH voraus. Für das geplante

weitere Wachstum ist es erforderlich, qualifiziertes Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in den jeweiligen Aufgabengebieten zu gewinnen.

Trotz aller Vorsicht und der aufgezählten potentiellen Risiken können wir nicht ausschließen, dass unternehmerisches Handeln stets mit Restrisiken verbunden ist. Trotz unseres eingesetzten Risikokontrollsystems können wir nicht alle potentiellen Restrisiken restlos ausschließen. Das Risikokontrollsystem wird fortlaufend an die sich ändernden Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst. Die PEH wird alles daran setzen, dass die Arbeitsabläufe innerhalb der Gesellschaft und der einzelnen Bereiche weiter optimiert werden. Besondere, ausschließlich die PEH Wertpapier AG und den PEH-Konzern betreffende Risiken, sind uns derzeit nicht bekannt. Auch sind derartige Risiken zum heutigen Zeitpunkt nicht zu erkennen. Derzeit sind auch keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Ausblick

Besondere Ereignisse sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld verspricht eine allmähliche Besserung der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa. Die Stimmung in der Finanzbranche ist wieder positiver. Die Branche der Finanzdienstleister wird ihren Konsolidierungsprozess fortsetzen. Fusionen und Übernahmen dürften das Gesamtbild im laufenden Geschäftsjahr weiter verändern. Nachdem im Jahr 2003 im Wesentlichen Kostensenkungsmaßnahmen



zu besseren Ergebnissen in der Finanzdienstleistungsbranche geführt haben, wird im Jahr 2004 die Entwicklung des Gewinntrends vor allem von der zugrunde liegenden Unternehmensstrategie geprägt sein.

Die PEH Wertpapier AG wird ausschließlich ihre Kerngeschäftsfelder **Private Kunden** und **Assetmanagement** ausbauen. Dabei steht das weitere organische, eigenfinanzierte Wachstum eindeutig im Vordergrund unserer Umsetzungsstrategien. Wir planen in 2004 einen deutlichen Zuwachs an Mitarbeitern in der Beratung unserer privaten und institutionellen Kunden. Damit werden wir erneut unsere Beratungsdienstleistungen verstärken. Die bestehenden Standorte in München, Stuttgart, Hamburg und die Zentrale in Oberursel haben dabei Priorität. Bereits zum 01.01.2004 haben wir von der Georg Seil Consulting GSC AG, Wiesbaden, die Aktivitäten im Bereich Private Kunden und Investmentfonds übernommen. Mit dieser Transaktion konnten wir das betreute Volumen bereits zu Beginn des neuen Geschäftsjahres weiter kräftig steigern. Unsere innovativen und auf die individuellen Kundenbedürfnisse ausgerichteten Anlagekonzepte sollten den positiven Wachstumsprozess im Bereich **Private Kunden** verstärken. Der Trend der Kunden zu einer Beratung durch eine banken- und versicherungsunabhängige Institution sollte diese Entwicklung zusätzlich unterstützen.

Die sehr guten Performanceergebnisse des **Assetmanagements** im Jahr 2003 sind die Basis für die

Weiterentwicklung unserer Anlageentscheidungsprozesse. Die PEH ist ein aktiver Assetmanager, der den Ausbau der aktiven und systematischen Allokationsansätze weiter konsequent umsetzen wird. Im Bereich der Pensionskassen lösen sich zunehmend die traditionellen Bankverbindungen. Die PEH könnte an dieser Entwicklung zukünftig partizipieren. Die guten Ergebnisse im Assetmanagement haben eine zunehmende Bekanntheit der PEH geschaffen und die Akzeptanz bei potentiellen Neukunden erhöht.

Die PEH hat mit dem starken personellen Ausbau der letzten Jahre erreicht, dass sie auch als unabhängiger Vermögensverwalter nicht von einigen wenigen Personen abhängig ist. Nur mit der hohen Qualität und dem besonderen Engagement aller Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen konnte dieses wichtige Ziel erreicht werden. Auch in 2004 werden bei dem geplanten Ausbau unserer Mitarbeiter die Werte unserer Unternehmenskultur – Innovation, Leistung, Kundenfokus, Transparenz und Vertrauen – im Vordergrund stehen. Wir investieren weiter in unsere Attraktivität als Arbeitgeber und sind zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Die PEH ist nach wie vor der einzige börsennotierte Vermögensverwalter in Deutschland. Die für alle Kunden wichtige und transparente Bekanntgabe der Unternehmensentwicklung und der Ergebnisse ist dadurch gewährleistet. Es ist uns wichtig zu betonen, dass die PEH von heute über eine starke Positionierung im Bereich der unabhängigen Finanzdienstleister verfügt.



Wir gehen davon aus, dass wir mit unserer Unternehmensstrategie des organischen und substanziellen Wachstumsprozesses auch zukünftig erfolgreich arbeiten werden. Gepaart mit der stringenten Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen und unserem Kostenbewusstsein, sollten wir von den zukünftigen Entwicklungen der Finanzbranche profitieren und unsere Ergebnisse weiter ausbauen können.

12. Februar 2004

Stefan Mayerhofer

Martin Stürner

Der Vorstand

bericht DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2003 die Geschäftsführung der PEH Wertpapier AG sorgfältig überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben uns vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch zusätzliche mündliche Berichte über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Im Berichtszeitraum fanden elf Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Hierbei haben wir die Geschäftslage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung sowie die Entwicklungschancen und Geschäftsrisiken eingehend mit dem Vorstand beraten. Den Maßnahmen, die nach Satzung und/oder Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der gemäß den deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss und Lagebericht der PEH Wertpapier AG, für die Zeit vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003, wurde von der Wirtschaftsprüfungsaktiengesellschaft Grebing Boller & Bringmann Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der entsprechende Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat bei seiner Bilanzsitzung vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrates teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

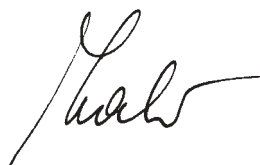
Der Aufsichtsrat

- hat nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben und sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen.
- hat in seiner Sitzung vom 15. März 2004 den Einzelabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.
- schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, den Bilanzgewinn der PEH Wertpapier AG von Euro 1.815.204,10 nach Ausschüttung von Euro 661.393,60 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit.

Der Aufsichtsrat dankt den Kunden und Aktionären für das der PEH Wertpapier AG entgegengebrachte Vertrauen.

Oberursel, 15. März 2004



Rudolf Locker
Aufsichtsratsvorsitzender

bestätigungsVERMERK

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 1 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 9. März 2004 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der PEH Wertpapier AG sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Regelungen in der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.“
- 2 Wir haben unsere Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung nach § 340k HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der

Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

- 3 Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Marburg, den 9. März 2004

(Boller)	(Bringmann)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Entsprechenserklärung 2003

Vorstand und Aufsichtsrat der PEH Wertpapier AG erklären gemäß § 161 Aktiengesetz:

1. Die PEH Wertpapier AG hat den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“, in der Fassung vom 21. Mai 2003 mit folgenden Ausnahmen entsprochen:

- a) Die Hauptversammlung war nicht über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) zu verfolgen (Kodex Ziffer 2.3.4).
- b) Aufsichtsratsausschüsse (Kodex Ziffer 5.3.) wurden nicht gebildet, da der Aufsichtsrat aus 3 Aufsichtsratsmitgliedern besteht. Alle Entscheidungen wurden vom Aufsichtsrat gemeinsam vorbereitet und entschieden.
- c) Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine erfolgsorientierte Vergütung erhalten (Kodex Ziffer 5.4.5).
- d) Veröffentlichungen erfolgten nicht in englischer Sprache (Kodex Ziffer 6.8).

2. Die PEH Wertpapier AG wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21. Mai 2003 künftig mit folgenden Ausnahmen entsprechen:

- a) Die Hauptversammlung wird nicht über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) zu verfolgen sein (Kodex Ziffer 2.3.4).

b) Aufsichtsratsausschüsse (Kodex Ziffer 5.3.)

wurden nicht gebildet, da der Aufsichtsrat mit derzeit 3 Aufsichtsratsmitgliedern besetzt ist. Alle Entscheidungen werden vom Aufsichtsrat gemeinsam vorbereitet und entschieden.

c) Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine erfolgsorientierte Vergütung (Kodex Ziffer 5.4.5).

d) Veröffentlichungen erfolgen nicht in englischer Sprache (Kodex Ziffer 6.8).

Oberursel, 16.12.2003

Der Vorstand

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

A K T I V A	2003	2002
	€	€
1. Barreserve		
Kassenbestand	136,80	301,16
		2.
Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	2.070.538,92	1.475.900,92
		3.
Forderungen an Kunden	4.209.953,08	2.311.957,47
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert € 0,00		
Kommunalkredite € 0,00		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
Anleihen und Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	1.666.414,20	0,00
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 0,00		
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	161.254,98	1.511.941,15
6. Beteiligungen	372.000,22	411.141,65
darunter: an Kreditinstituten € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten € 0,00		
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	57.780,52	57.780,52
darunter: an Kreditinstituten € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten € 0,00		
8. Immaterielle Anlagewerte	2.094.715,23	2.337.191,07
9. Sachanlagen	175.048,50	164.915,00
10. Eigene Aktien oder Anteile, Nennbetrag € 68.386,00	293.316,89	144.000,00
11. Sonstige Vermögensgegenstände	317.196,80	302.051,06
12. Rechnungsabgrenzungsposten	16.549,17	12.383,14
	<u>11.434.905,31</u>	<u>8.729.563,14</u>

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

P A S S I V A	2003		2002	
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig		0,00		1.001,09
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden täglich fällig		1.015.350,03		174.422,32
3. Sonstige Verbindlichkeiten täglich fällig		1.953.831,89		1.476.411,73
4. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	91.364,00			90.688,00
b) Steuerrückstellungen	320.008,90			238.039,96
c) andere Rückstellungen	742.729,29	1.154.102,19		391.216,27
5. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital	1.653.484,00			1.653.484,00
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50			3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19			139.276,19
cb) Rücklage für eigene Aktien	293.316,89			144.000,00
cc) andere Gewinnrücklagen	0,00			0,00
d) Bilanzgewinn	1.287.974,64			618.902,52
e) Fremdwährungsumrechnung	-30.495,85			-8.524,42
f) Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	446.477,81	7.215.583,18		289.057,96
6. Unterschied aus der Kapitalkonsolidierung		96.038,02		96.038,02
		11.434.905,31		8.729.563,14

PEH WERTPAPIER AG KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2003

	2003		2002	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		53.293,01		45.430,23
2. Zinsaufwendungen		<u>-21.126,10</u>	32.166,91	-160,10
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		11.856,48		24.772,47
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	11.856,48	0,00
4. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-39.141,42	-125.900,48
5. Provisionserträge		14.699.541,22		8.990.537,66
6. Provisionsaufwendungen		<u>-7.650.361,18</u>	7.049.180,04	<u>-3.268.666,76</u>
			7.054.062,01	5.666.013,02
7. Sonstige betriebliche Erträge			189.574,62	102.038,48
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.411.144,46			-2.113.972,30
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 22.986,34 (Vj.: € 29.800,18)	<u>-288.927,88</u>	-2.700.072,34		-236.535,05
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-1.582.392,66	-4.282.465,00	-1.341.480,54
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-343.213,29	-326.064,85
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-9.624,77	-1.920,19
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren			<u>-67.217,44</u>	<u>-229.592,45</u>
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.675.551,01	1.518.486,12
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-621.586,56		-447.963,66
14. Sonstige Steuern		<u>-2.961,63</u>	<u>-624.548,19</u>	<u>-1.563,14</u>
15. Jahresüberschuss			2.051.002,82	1.068.959,32
16. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn			<u>-741.968,61</u>	<u>-356.197,36</u>
17. Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter			1.309.034,21	712.761,96
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			128.257,32	8.417,34
19. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			0,00	41.723,22
20. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile			<u>-149.316,89</u>	<u>-144.000,00</u>
21. Bilanzgewinn			<u>1.287.974,64</u>	<u>618.902,52</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Bruttowert 01.01.2003	+ Zugänge	- Abgänge	Umbuchungen	Bruttowert 31.12.2003
	€	€	€	€	€
I. Finanzanlagen					
Beteiligungen	491.108,83	842,16	0,00	0,00	491.950,99
Anteile an verbundenen Unternehmen	57.780,52	0,00	0,00	0,00	57.780,52
	<u>548.889,35</u>	<u>842,16</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>549.731,51</u>
II. Immaterielle Anlagewerte					
EDV-Software	96.014,91	64.881,26	-3.824,21	0,00	157.071,96
Geschäfts- und Firmenwerte	2.480.170,31	0,00	-50.386,00	0,00	2.429.784,31
Kundenstamm	110.000,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	4.448,31	0,00	-4.448,31	0,00	0,00
	<u>2.690.633,53</u>	<u>64.881,26</u>	<u>-168.658,52</u>	<u>0,00</u>	<u>2.586.856,27</u>
III. Sachanlagen					
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	378.924,62	101.092,03	-88.353,11	0,00	391.663,54
Geringwertige Anlagegegenstände	1,00	8.860,97	-8.860,97	0,00	1,00
	<u>378.925,62</u>	<u>109.953,00</u>	<u>-97.214,08</u>	<u>0,00</u>	<u>391.664,54</u>
Insgesamt:	<u>3.618.448,50</u>	<u>175.676,42</u>	<u>-265.872,60</u>	<u>0,00</u>	<u>3.528.252,32</u>

Abschreibungen					Buchwert	
Vortrag 01.01.2003	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
€	€	€	€	€	€	€
79.967,18	39.983,59	0,00	0,00	119.950,77	372.000,22	411.141,65
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.780,52	57.780,52
79.967,18	39.983,59	0,00	0,00	119.950,77	429.780,74	468.922,17
21.829,56	34.104,29	-2.747,71	0,00	53.186,14	103.885,82	74.185,35
276.612,90	162.342,00	0,00	0,00	438.954,90	1.990.829,41	2.203.557,41
55.000,00	55.000,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.448,31
353.442,46	251.446,29	-112.747,71	0,00	492.141,04	2.094.715,23	2.337.191,07
214.010,12	82.906,03	-80.300,61	0,00	216.615,54	175.048,00	164.914,50
0,50	8.860,97	-8.860,97	0,00	0,50	0,50	0,50
214.010,62	91.767,00	-89.161,58	0,00	216.616,04	175.048,50	164.915,00
647.420,26	383.196,88	-201.909,29	0,00	828.707,85	2.699.544,47	2.971.028,24



ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss und Konzernabschlussstichtag

Die PEH Wertpapier AG ist börsennotiert und daher eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Sie ist außerdem ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG.

Die Gesellschaft hat nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 ff. HGB, des AktG und des KWG einen Einzelabschluss aufgestellt. Es gelten weiterhin die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bilanz-Richtlinien-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2001. Als Mutterunternehmen hat die PEH Wertpapier AG weiterhin einen Konzernabschluss nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Ausweiswahlrechte wurden weitgehend zugunsten des Konzernanhangs ausgeübt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen mit Ausnahme des Geschäftsjahres der AXXION S.A., Luxembourg, entspricht dem Kalenderjahr. Die Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat in 2003 ihr Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt.

Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der PEH Wertpapier AG, Oberursel, folgende Unternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG zu jeweils weniger als 100% am Stammkapital beteiligt ist:

1. AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, Stammkapital € 75.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50,2 %
2. Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, Stammkapital US\$ 50.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50 %
3. AXXION S.A., Luxembourg, Stammkapital € 126.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 55 %. Der PEH Wertpapier AG steht unabhängig von der Beteiligungsquote lediglich ein Anteil von 50 % am Ergebnis der AXXION S.A., Luxembourg, zu.

Die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG 100 % der Anteile hielt, wurden auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen:

1. Die PH Capital Management GmbH, Oberursel, die OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, sowie die PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2002 durch Übertragung ihrer Vermögen als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzungen wurden in den Monaten September und Oktober 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen.



2. Die PEH & Mayerhofer GmbH sowie die OCM Financial Consulting GmbH wurden durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG mit Wirkung zum 1. Januar 2001 verschmolzen. Die Verschmelzungen wurden in den Monaten Juli und August 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen.

Die nachstehend aufgeführten Unternehmen wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind:

1. Absolute Plus Zurich AG, Zürich, Schweiz, vormals PEH Wertpapier Schweiz AG. An dieser Gesellschaft hält die PEH Wertpapier AG einen Anteil von 51 % am Grundkapital von insgesamt SFR 100.000,00. Ein Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2003 lag zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2002 Erträge in Höhe von SFR 3.486,65 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von SFR 1.154,70. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 betrug SFR 76.209,45.

2. PB Privatbilanz Aktiengesellschaft für Bilanz- und Vermögensplanung, München.

Die PEH Wertpapier AG hält einen Anteil von 46,13 % am Grundkapital der Gesellschaft von insgesamt € 52.800,00. Ein Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2003 lag zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor. Die Gesell-

schaft erzielte im Geschäftsjahr 2002 Erträge in Höhe von € 22.156,46 und einen Jahresüberschuss in Höhe von € 6.397,78. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 betrug € 93.130,83.

Die INFOS GmbH INTERNATIONAL FONDS SELECTION, Reutlingen, gilt als assoziiertes Unternehmen im Sinne von § 311 Abs. 1 HGB. Die PEH Wertpapier AG ist zu 25,1 % an der Gesellschaft beteiligt deren Stammkapital € 25.564,59 beträgt.

Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Dezember 2000 beträgt € 599.753,82. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2003 einen Jahresüberschuss in Höhe von € 3.355,24. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beläuft sich auf € 429.493,40.

Sämtliche Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen der PEH Wertpapier AG, Oberursel, sind nicht börsennotiert.

Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB). Die Erstkonsolidierung der PH Capital Management GmbH erfolgte gemäß § 301 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 1998. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von € 20.401,65 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter



der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde.

Bei der PEH & Mayerhofer GmbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt für 51 % der Anteile der 1. September 1999. Ein Unterschiedsbetrag aus dieser Konsolidierung hat sich nicht ergeben. Für die restlichen 49 % der Anteile ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus dieser Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 44.162,41 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde.

Die Erstkonsolidierung der in 1999 erworbenen 25 % der Anteile an der OCM Financial Consulting GmbH erfolgte zum 31. Dezember 1999. Zugrunde gelegt wurde hier das Konzept der einheitlichen Leitung. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von € 5.357,84 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Erstkonsolidierungszeitpunkt für die verbleibenden 75 % der Anteile ist der 31. Dezember 2000. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende Unterschiedsbetrag bezüglich der 75 % der Anteile beträgt € 2.943,58. Auch dieser Betrag wurde unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert. Für die Anteile an der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.932,27 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung

„Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde.

Bei der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, ist Erstkonsolidierungszeitpunkt von 51 % der Anteile der 1. Januar 2001. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.217,94 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“. Erstkonsolidierungszeitpunkt für die in 2002 erworbenen restlichen 49 % der Anteile ist der 1. Januar 2002. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende positive Unterschiedsbetrag beträgt € 14.166,07. Auch dieser Betrag wurde gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“ aktiviert.

Für Konsolidierungszwecke wurden die durchgeführten Verschmelzungen sowie die sich ergebenden Verschmelzungsgewinne und -verluste wieder rückgängig gemacht und die bisherigen Erstkonsolidierungsbuchungen durchgeführt.

Die Erstkonsolidierung der Anteile an der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, erfolgte zum 31. Januar 2001. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem positiven Unterschiedsbetrag in Höhe von € 507.453,69 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“ aktiviert wurde.

An der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, erwarb die PEH Wertpapier AG zunächst im März 2001 25 % der Anteile. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der



Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. März 2001 beträgt € 1.239.949,96. Im September 2001 erwarb die PEH Wertpapier AG weitere 25 % der Anteile. Zugrunde gelegt wurde ab diesem Zeitpunkt das Konzept der einheitlichen Leitung. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 1.868.032,61 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“. Im Geschäftsjahr 2002 ergaben sich nachträgliche Anschaffungskosten für die zuletzt erworbenen 25 % der Anteile an der Absolute Plus.com Ltd. in Höhe von € 78.300,00. Im Geschäftsjahr 2003 ergaben sich wiederum nachträgliche Anschaffungskostenminderungen für die Anteile an der Absolute Plus.com Ltd. in Höhe von € 50.386,00. Der positive Unterschiedsbetrag wurde entsprechend der nachträglichen Anschaffungskostenänderungen angepasst und beläuft sich nun auf € 1.895.946,61. Bei der AXXION S.A., Luxembourg, ist Erstkonsolidierungszeitpunkt für die Anteile in Höhe von 55 % der 1. Juni 2002. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 10.240,26 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Die sich bei den jeweiligen Gesellschaften ergebenden Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidie-

rung wurden auf den Erstkonsolidierungszeitpunkt ermittelt.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Provisionserträge und Zinserträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Der Kassenbestand wurde zum Nennwert angesetzt. Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet war, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Stille Vorsorgereserven i.S.d. § 340 f Abs. 1 HGB wurden nicht gebildet.

Der Bilanzansatz der verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten.



Die erworbenen Immateriellen Anlagewerte sind zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 und 5 Jahren. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern betragen zwischen 2 bis 13 Jahren. Zusätzliche Abschreibungen nach steuerlichen Vorschriften wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG). Der Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte gem. § 6 a EStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der versicherungsmathematischen Gutachten der Neuburger Noble Lowndes GmbH und der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe gebildet,

die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag. Die Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat ihren durch einen Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 in US-Dollar aufgestellt. Für die Fremdwährungsumrechnung von US-Dollar in Euro wurde für die Bilanzpositionen der Mittelkurs zum 31. Dezember 2003 von 1 € = 1,2607 US-Dollar verwendet. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem durchschnittlichen Geldmittelkurs für die Monate Januar bis Dezember umgerechnet. Dieser betrug 1 € = 1,13054 US-Dollar.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

Der Posten beinhaltet in Höhe von € 522.777,03 auf fremde Währung lautende Beträge.

Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Der Posten beinhaltet in Höhe von € 1.351.180,30 auf fremde Währung lautende Beträge.



Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Bei den ausgewiesenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um im Berichtsjahr erworbene, börsennotierte Wertpapiere von öffentlichen Emittenten, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen

Wertpapieren handelt es sich um börsennotierte Wertpapiere, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

Beteiligungen

Der Posten beinhaltet den fortgeschriebenen Equity-Wert an der INFOS GmbH.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Höhe des Eigenkapitals	Anteil in %	Jahresergebnis 2002	Anteil an verbundenen Unternehmen
Absolute Plus Zurich AG, Zürich, Schweiz (vormals PEH Wertpapier Schweiz AG)	SFR 76.209,45	51,00	SFR -1.154,70	€ 32.780,52
PB Privatbilanz AG, München	€ 93.130,83	46,13	€ 6.397,78	€ 25.000,00
Summe				€ 57.780,52

Jahresabschlüsse lagen zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor, es handelt sich bei den Angaben um Werte zum 31. Dezember 2002

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir auf den Seiten 26 und 27 gesondert erläutert.

Eigene Aktien oder Anteile	Stück
Stand 1.1.2003	18.000
Zugang	<u>50.386</u>
Stand 31.12.2003	<u><u>68.386</u></u>

Der Zugang der eigenen Aktien resultiert aus einer Kaufpreisminderung bei der Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen für dessen Anschaffungskosten in 2002 eigene Aktien ausgegeben wurden. Für die eigenen Aktien wurde eine entsprechende Rücklage im Eigenkapital gebildet. Der Wert der eigenen Aktien beträgt zum 31. Dezember 2003 € 293.316,89. Die eigenen Aktien betragen 4,14 % vom Grundkapital.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen ein zum 31. Dezember 2004 endfällig zu tilgendes Darlehen der PEH Wertpapier AG an die INFOS GmbH (T€ 175)



sowie die Zinsen auf das Darlehen, kurzfristige unverzinsliche Forderungen aus Vorschüssen gegenüber einem Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd., (T€ 28), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 48), Mietkautionen (T€ 25) sowie Steuerforderungen (T€ 14).

Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 1.679), Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd. aufgrund einer Vorabausschüttung für das Geschäftsjahr 2003 (T€ 100), Tantiemeverbindlichkeiten (T€ 59), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 40) und Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialversicherung (T€ 10). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt. Der Posten beinhaltet in Höhe von € 1.528.465,14 auf fremde Währung lautende Beträge.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche

Verpflichtungen

Eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 6.124,00 besteht für das im Juli ausgeschiedene Vorstandsmitglied Carsten Osswald. Eine weitere Pensionsrückstellung in Höhe von € 85.240,00 wurde für den ehemaligen Geschäftsführer der PH Capital Management GmbH, Peter E. Huber, gebildet.

Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

	2003	2002
	T€	T€
Tantiemen	340	230
Sonstige Personal-		
kosten und		
ausstehenden Urlaub	239	35
Jahresabschluss- und		
Prüfungskosten	65	81
Ausstehende		
Rechnungen	30	29
Sonstige	69	16
Gesamt	743	391

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2003 € 1.653.484,00 und ist eingeteilt in 1.653.484 Stückaktien. Das Stammkapital der Tochterunternehmen ist voll eingezahlt.

Gezeichnetes Kapital

	Euro
Stand 1.1.2003	1.653.484,00
Stand 31.12.2003	<u>1.653.484,00</u>

Kapitalrücklage

	Euro
Stand 1.1.2003	3.425.549,50
Stand 31.12.2003	<u>3.425.549,50</u>

Gewinnrücklagen

	Euro
<u>Gesetzliche Rücklage</u>	
Stand 1.1.2003	139.276,19
Stand 31.12.2003	<u>139.276,19</u>

Rücklage für eigene Aktien

Stand 1.1.2003	144.000,00
Einstellung	<u>149.316,89</u>
Stand 31.12.2003	293.316,89



Andere Gewinnrücklagen

Stand 1.1.2003	0,00
Stand 31.12.2003	<u>0,00</u>

Bilanzgewinn / Ergebnisverwendung	Euro
Bilanzgewinn 1.1.2003	618.902,52
Gewinnausschüttung	-490.645,20
Jahresüberschuss 2003	1.309.034,21
Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile	<u>-149.316,89</u>
Bilanzgewinn 31.12.2003	<u>1.287.974,64</u>

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242,00 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726,00. Aufgrund dieser Ermächtigung wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft am 2. November 2001 sowie am 11. Februar 2002 um insgesamt € 150.000,00 auf € 1.653.484,00 erhöht.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2003 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu einem Volumen von 10 % des Grundkapitals bis zum Ablauf des 10. Dezember 2004 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Zinserträge, der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, der Provisionserträge und der Sonstigen betrieblichen Erträge nach geographisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 63), Sachbezüge (T€ 50) und periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 47.

Andere Verwaltungsaufwendungen

In diesem Posten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 9 enthalten.

Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren

Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren sind mit den Abschreibungen und Wertberichtigungen in diesem Posten entsprechend § 32 RechKredV saldiert ausgewiesen. Im Geschäftsjahr ergaben sich Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren in Höhe von T€ 110 sowie Kursgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren von T€ 8. In dem Posten sind Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren der Liquiditätsreserve von T€ 35 sowie Abschreibungen zur Anpassung an den niedrigeren Teilwert von T€ 16 enthalten.



In den Zuschreibungen ist ein Betrag von T€ 99 aufgrund der Werterholung der eigenen Aktien enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 622 sind T€ 6 Steuerertrag aus Vorjahren enthalten.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich zusammen aus der Barreserve in Höhe von € 136,80 (Vj.: € 301,16) sowie den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstituten in Höhe von € 2.070.538,13 (Vj.: € 1.475.900,92).

Konsolidierte Segmentberichtserstattung

Eine Segmentberichtserstattung erscheint aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll, da die operativen Segmente aufgrund der Homogenität der Märkte im Verhältnis zueinander auch homogene Chancen und Risiken aufweisen.

Sonstige Pflichtangaben

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden an Martin Stürner € 114.911,61, an Carsten Osswald € 67.882,59 (ausgeschieden im Juli 2003) und an Stefan Mayerhofer € 113.600,84 gezahlt. Herrn Stefan Mayerhofer ist die Option auf den Erwerb von 10.000 Stück Aktien der PEH Wertpapier AG gewährt worden.

Aufwandsentschädigungen für

Aufsichtsratsmitglieder

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 31.379,19.

Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind. Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2003	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	20	18	2	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	543	148	395	0
Gesamt	563	166	397	0



Konsolidierte Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2003

Aus dem Abschluss ermittelt sich die folgende Kapitalflussrechnung:

	2003	2002
	T€	T€
Periodenergebnis	1.309	713
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	383	366
Zunahme der Rückstellungen	434	99
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	64	251
Zunahme der Forderungen an Kunden sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-2.382	-738
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	1.476	733
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.284</u>	<u>1.424</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-65	-292
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-110	-51
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-175</u>	<u>-343</u>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	78
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-491	-492
Saldo Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/ Tilgung von Finanzkrediten	-1	-15
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-492</u>	<u>-429</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	617	652
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-22	-2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.476	826
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>2.071</u>	<u>1.476</u>

Konzernkapitalspiegel

	MUTTERUNTERNEHMEN							MINDERHEITEN- GESELLSCHAFTER			KONZERN- EIGEN- KAPITAL
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Erwirtschaftetes Kon- zernkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	Eigenkapital	Minderhei- tenkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremdwäh- rungs- um- rechnung	Eigenkapital	
Stand am 31.12.2002	1.653.484,00	3.425.549,50	902.178,71	-8.524,42	5.972.687,79	-144.000,00	5.828.687,79	296.479,84	-7.421,88	289.057,96	6.117.745,75
Ausgabe von Anteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	-490.645,20	0,00	-490.645,20	0,00	-490.645,20	-563.888,19	0,00	-563.888,19	-1.054.533,39
Anderungen des Konsolidie- rungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige Verän- derungen	0,00	0,00	0,00	-21.971,43	-21.971,43	-149.316,89	-171.288,32	0,00	-21.971,43	-21.971,43	-193.259,75
Konzernjahres- überschuss	0,00	0,00	1.309.034,21	0,00	1.309.034,21	0,00	1.309.034,21	741.968,61	0,00	741.968,61	2.051.002,82
Übriges Kon- zernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.310,86	0,00	1.310,86	1.310,86
Konzernge- samtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.03	1.653.484,00	3.425.549,50	1.720.567,72	-30.495,85	6.769.105,37	-293.316,89	6.475.788,48	475.871,12	-29.393,31	446.477,81	6.922.266,29





Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr achtundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es sechsundzwanzig.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten, einzelvertretungsbefugt

(Verwaltungsratsvorsitzender AXXION S.A., Luxemburg; Aufsichtsratsvorsitzender Extorel AG, München, bis Mai 2003)

Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München, einzelvertretungsbefugt

(Aufsichtsrat PB Privatbilanz AG bis Juli 2003)

Carsten Osswald, Kaufmann, Freiburg, einzelvertretungsbefugt (ausgeschieden zum 17. Juli 2003)

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitten, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Vorsitzender

(Aufsichtsratsvorsitzender: Obema Beteiligungs- und Management AG, Oberursel)

Falk Strascheg, Berg, Ingenieur

(Aufsichtsratsvorsitzender: EOS AG, Krailling; EXTOREL AG, München [bis Dezember 2003]; Berlin & Partner KGaA, München [ab Dezember 2003];

Aufsichtsratsmitglied: Voice.Trust AG München, SCANLAB AG, Puchheim, Going Public Media AG, Wolfratshausen, Alphaform AG, Feldkirchen, Thorborgnet, Frankfurt)

Michael Walliczek, Friedrichsdorf, Unternehmensberater

Veröffentlichungen nach § 25 Abs. 1 WpHG

Die SEKI Holding GmbH, München, hat der PEH Wertpapier AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PEH Wertpapier AG am 24. Juli 2003 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 3,49 % beträgt. Die PEH Wertpapier AG ist ihren Veröffentlichungspflichten nach § 25 Abs. 1 WpHG nachgekommen.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde von der PEH Wertpapier AG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Oberursel, den 16. Februar 2004

(Martin Stürner)

Vorstand

(Stefan Mayerhofer)

Vorstand

der konzern

die peh wertpapier ag

A K T I V A	2003	2002
	€	€
1. Barreserve		
Kassenbestand	0,00	22,62
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	1.025.708,43	864.512,08
3. Forderungen an Kunden	1.402.323,35	831.530,18
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00		
Kommunalkredite: € 0,00		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.666.414,20	0,00
Anleihen und Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank: € 0,00		
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	161.254,98	1.511.941,15
6. Beteiligungen	613.550,26	613.550,26
darunter: an Kreditinstituten: € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.731.225,88	2.781.611,88
darunter: an Kreditinstituten: € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 670.063,24		
8. Immaterielle Anlagewerte	99.050,00	127.882,31
9. Sachanlagen	147.488,50	125.548,00
10. Eigene Aktien oder Anteile, Nennbetrag: € 68.386,00	293.316,89	144.000,00
11. Sonstige Vermögensgegenstände	388.391,82	386.137,93
12. Rechnungsabgrenzungsposten	10.559,02	11.475,14
	8.539.283,33	7.398.211,55

P A S S I V A	€	2003 €	2002 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig		0,00	1.001,09
2. Sonstige Verbindlichkeiten		211.343,36	270.436,09
3. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	91.364,00		90.688,00
b) Steuerrückstellungen	207.758,00		225.170,17
c) andere Rückstellungen	<u>701.987,29</u>	1.001.109,29	327.000,00
4. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.653.484,00		1.653.484,00
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50		3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19		139.276,19
cb) Rücklage für eigene Anteile	293.316,89		144.000,00
cc) andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
d) Bilanzgewinn	<u>1.815.204,10</u>	7.326.830,68	1.121.606,51
		<u>8.539.283,33</u>	<u>7.398.211,55</u>

PEH WERTPAPIER AG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2003

	2003		2002	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		40.565,40		30.098,03
2. Zinsaufwendungen		<u>-162,59</u>	40.402,81	-186,99
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		11.856,48		24.772,47
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>563.999,78</u>	575.856,26	449.290,73
4. Provisionserträge		5.110.373,37		4.930.734,15
5. Provisionsaufwendungen		<u>-527.342,99</u>	4.583.030,38	-632.231,23
			5.199.289,45	4.802.477,16
6. Sonstige betriebliche Erträge			132.015,78	77.987,02
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.080.779,33			-1.695.191,90
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 16.016,42 (Vj.: € 22.830,26)	<u>-260.457,73</u>	-2.341.237,06		-208.685,08
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-1.042.429,02	-3.383.666,08	-1.090.169,46
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-156.649,75	-133.265,11
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-8.313,91	-1.920,19
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren			<u>-66.517,43</u>	<u>-235.088,84</u>
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.849.192,92	1.516.143,60
12. Außerordentliches Ergebnis			0,00	-485.205,31
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-514.905,04		-420.695,11
14. Sonstige Steuern		<u>-728,20</u>	<u>-515.633,24</u>	<u>-992,81</u>
15. Jahresüberschuss			1.333.559,68	609.250,37
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			630.961,31	614.632,92
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen				41.723,22
18. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile			<u>-149.316,89</u>	<u>-144.000,00</u>
19. Bilanzgewinn			<u>1.815.204,10</u>	<u>1.121.606,51</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Bruttowert 01.01.2003	+Zugänge	-Abgänge	Bruttowert 31.12.2003
	€	€	€	€
I. Finanzanlagen				
Beteiligungen	613.550,26	0,00	0,00	613.550,26
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.781.611,88	0,00	-50.386,00	2.731.225,88
	3.395.162,14	0,00	-50.386,00	3.344.776,14
II. Immaterielle Anlagewerte				
EDV-Software	88.017,90	62.345,26	-2.748,71	147.614,45
Kundenstamm	110.000,00		-110.000,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	4.448,31	0,00	-4.448,31	0,00
	202.466,21	62.345,26	-117.197,02	147.614,45
III. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	304.102,90	91.681,97	-88.353,11	307.431,76
Geringwertige Anlagegegenstände	0,50	8.232,52	-8.232,52	0,50
	304.103,40	99.914,49	-96.585,63	307.432,26
Insgesamt:	3.901.731,75	162.259,75	-264.168,65	3.799.822,85

Abschreibungen				Buchwert	
Vortrag 01.01.2003	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand 31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	613.550,26	613.550,26
0,00	0,00	0,00	0,00	2.731.225,88	2.781.611,88
0,00	0,00	0,00	0,00	3.344.776,14	3.395.162,14
19.583,90	31.728,26	-2.747,71	48.564,45	99.050,00	68.434,00
55.000,00	55.000,00	-110.000,00	0,00	0,00	55.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.448,31
74.583,90	86.728,26	-112.747,71	48.564,45	99.050,00	127.882,31
178.555,40	61.688,97	-80.300,61	159.943,76	147.488,00	125.547,50
0,00	8.232,52	-8.232,52	0,00	0,50	0,50
178.555,40	69.921,49	-88.533,13	159.943,76	147.488,50	125.548,00
253.139,30	156.649,75	-201.280,84	208.508,21	3.591.314,64	3.648.592,45



ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

Allgemeines, Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist börsennotiert und daher eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Sie ist außerdem ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde folglich nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 ff. HGB, des AktG und des KWG aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bankbilanz-Richtlinien-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2001.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Barreserve wurde zum Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet war, wurden angemessene Wertab-

schläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Stille Vorsorgereserven i.S.d. § 340 f Abs. 1 HGB wurden nicht gebildet.

Der Bilanzansatz der Beteiligungen und der Verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die erworbenen Immateriellen Anlagewerte sind zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 und 5 Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear und zeitanteilig vorgenommen. Die steuerliche Vereinfachungsregelung (R 44 Abs. 2 EStR) wird entgegen dem Vorjahr nicht angewandt. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern betragen zwischen 2 bis 13 Jahren. Zusätzliche Abschreibungen nach steuerlichen Vorschriften wurden nicht vorgenommen.



Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG). Der Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte gem. § 6 a EStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der versicherungsmathematischen Gutachten der Neuburger Noble Lowndes GmbH und der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden haben eine Restlaufzeit

von bis zu drei Monaten. In den Forderungen an Kunden ist eine unverbriefte Forderung gegenüber der AXXION S.A., Luxembourg, in Höhe von € 3.659,12 enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Bei den ausgewiesenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um im Berichtsjahr erworbene, börsennotierte Wertpapiere von öffentlichen Emittenten, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um börsennotierte Wertpapiere, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung von 25,1% am Nennkapital der INFOS GmbH INTERNATIONAL FONDS SELECTION, Reutlingen, im Folgenden INFOS GmbH genannt. Die Beteiligung wurde in Höhe der Anschaffungskosten von € 613.550,26 bilanziert. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,59. Die INFOS GmbH hat im Geschäftsjahr 2003 einen Jahresüberschuss in Höhe von € 3.355,24 erwirtschaftet.



Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Höhe des Eigenkapitals zum 31.12.2003 €	Anteil in %	Jahresergebnis 2003 €	Anteil an verbundenen Unternehmen €
AXXION S.A., Luxembourg	124.854,00 ¹	55,00	-19.765,00 ¹	69.300,00
Absolute Plus Zurich AG, Zürich, Schweiz (vormals PEH Wertpapier Schweiz AG)	76.209,45 (SFR) ²	51,00	-1.154,70 (SFR) ²	32.780,52
AFiMa GmbH, Lappersdorf	384.760,87	50,20	74.996,50	670.063,24
Absolute Plus.com Ltd. George Town, Grand Cayman, Cayman Islands	470.280,00 (US \$)	50,00	1.389.333,00 (US \$)	1.934.082,12
PB Privatbilanz AG, München	93.130,83 ²	46,13	6.397,78 ²	25.000,00
Summe				2.731.225,88

¹ Werte gemäß Jahresabschluss zum 31. Mai 2003.

² Ein Jahresabschluss der Gesellschaft lag zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor. Es handelt sich hierbei um Werte zum 31. Dezember 2002

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir auf den Seiten 46 und 47 gesondert erläutert.

Eigene Aktien oder Anteile

	Stück
Stand 1.1.2003	18.000
Zugang	50.386
Stand 31.12.2003	68.386

Der Zugang der eigenen Aktien resultiert aus einer Kaufpreisminderung bei der Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen. Für dessen Anschaffungskosten in 2002 eigene Aktien ausgegeben wurden. Für die eigenen Aktien wurde eine entsprechende Rücklage im Eigenkapital gebildet. Der Wert der eigenen Aktien beträgt zum 31.12.2003 Euro 293.316,89. Die eigenen Aktien betragen 4,14 Prozent vom Grundkapital.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen ein zum 31. Dezember 2004 endfällig zu tilgendes Darlehen der PEH Wertpapier AG an die INFOS GmbH (T€ 175) sowie die Zinsen auf das Darlehen, Forderungen aufgrund einer Vorabauschüttung der Absolute Plus.com Ltd. (T€ 100), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 46), Steuerforderungen (T€ 15) sowie Mietkautionen (T€ 23).



Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 149) sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 36). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche

Verpflichtungen

Eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 6.124,00 besteht für das im Juli ausgeschiedene Vorstandsmitglied Carsten Osswald. Eine weitere Pensionsrückstellung in Höhe von € 85.240,00 wurde für den ehemaligen Geschäftsführer der PH Capital Management GmbH, Peter E. Huber, gebildet.

Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

	2003	2002
	€	€
Tantiemen	340.000,00	230.000,00
Sonstige Personal-		
kosten und		
ausstehenden Urlaub	239.395,10	35.000,00
Jahresabschluss- und		
Prüfungskosten	52.000,00	47.000,00
Mietaufwendungen	41.092,19	0,00
Ausstehende		
Rechnungen	29.500,00	15.000,00
Gesamt	701.987,29	327.000,00

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2003 unverändert € 1.653.484,00 und ist eingeteilt in 1.653.484 Stückaktien.

Gezeichnetes Kapital

	Euro
Stand 1.1.2003	1.653.484,00
Stand 31.12.2003	<u>1.653.484,00</u>

Kapitalrücklage

	Euro
Stand 1.1.2003	3.425.549,50
Stand 31.12.2003	<u>3.425.549,50</u>

Gewinnrücklagen

	Euro
<u>Gesetzliche Rücklage</u>	
Stand 1.1.2003	139.276,19
Stand 31.12.2003	<u>139.276,19</u>

Rücklage für eigene Aktien

Stand 1.1.2003	144.000,00
Zuführungen	149.316,89
Stand 31.12.2003	<u>293.316,89</u>

Andere Gewinnrücklagen

Stand 1.1.2003	0,00
Stand 31.12.2003	<u>0,00</u>

Bilanzgewinn / Ergebnisverwendung

	Euro
Stand 1.1.2003	1.121.606,51
Gewinnausschüttung	-490.645,20
Jahresüberschuss 2003	1.333.559,68
Einstellungen in die Rücklage	
für eigene Anteile	-149.316,89
Bilanzgewinn 31.12.2003	<u>1.815.204,10</u>

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung



des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242,00 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726,00. Aufgrund dieser Ermächtigung wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft am 02. November 2001 sowie am 11. Februar 2002 um insgesamt € 150.000,00 auf € 1.653.484,00 erhöht.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2003 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu einem Volumen von 10 % des Grundkapitals bis zum Ablauf des 10. Dezember 2004 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Zinserträge, der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, der Provisionserträge und der Sonstigen betrieblichen Erträge nach geographisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen periodenfremde Erträge (T€ 47) aus im Vorjahr erbrachten, nicht abgegrenzten Leistungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 40) sowie Sachbezüge (T€ 31).

Andere Verwaltungsaufwendungen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen:

	2003 €	2002 €
Raumkosten	255.323,44	186.642,76
Kommunikation, Bürobedarf	187.708,64	162.697,03
Rechts- und Beratungskosten	179.809,97	146.437,11
Versicherungen, Beiträge	115.156,03	65.672,85
Werbekosten, Public Relations, Kosten der Hauptversammlung	107.896,73	176.488,70
Reisekosten	58.039,46	32.548,62
Periodenfremde Aufwendungen	8.150,55	120.123,28
Sonstige	130.344,20	199.559,11
Gesamt	1.042.429,02	1.090.169,46

Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren

Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren sind mit den Abschreibungen und Wertberichtigungen in diesem Posten entsprechend § 32 RechKredV saldiert ausgewiesen. Im Geschäftsjahr ergaben sich Zuschreibungen zu Forderungen und anderen Wertpapieren in Höhe von T€ 110 sowie Kursgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren von T€ 8. In dem Posten sind Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren der Liquiditätsreserve von T€ 35 sowie Abschreibungen zur Anpass-



sung an den niedrigeren Teilwert von T€ 16 enthalten. In den Zuschreibungen ist ein Betrag von T€ 99 aufgrund der Wertaufholung der eigenen Aktien enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis des Vorjahres resultiert aus den Verlusten, die aufgrund der Verschmelzung mit der PH Capital Management GmbH, der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH und der OCM Osswald Capital Management GmbH entstanden sind.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der auf das Jahr 2003 entfallende Steueraufwand ist in voller Höhe im Rahmen des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden.

Sonstige Pflichtangaben

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden an Martin Stürner € 114.911,61, an Stefan Mayerhofer € 113.600,84

und an den zum 17. Juli 2003 ausgeschiedenen Carsten Osswald € 67.882,59 gezahlt. Herrn Stefan Mayerhofer ist die Option auf den Erwerb von 10.000 Stück Aktien der PEH Wertpapier AG gewährt worden.

Aufwandsentschädigungen für Aufsichtsratsmitglieder

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 31.379,19.

Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2003	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	20	18	2	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	534	139	395	0
Gesamt	554	157	397	0

Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr fünfundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt. Im Vorjahr waren durchschnittlich dreiundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten, einzelvertretungsbefugt, Vorsitzender

(Verwaltungsratsvorsitzender AXXION S.A., Luxemburg; Aufsichtsratsvorsitzender Extorel AG, München, bis Mai 2003)

Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München, einzelvertretungsbefugt

(Aufsichtsrat PB Privatbilanz AG bis Juli 2003)

Carsten Osswald, Kaufmann, Freiburg, einzelvertretungsbefugt

(ausgeschieden zum 17. Juli 2003)

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitten, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Vorsitzender

(Aufsichtsratsvorsitzender: Obema Beteiligungs- und Management AG, Oberursel)

Falk Strascheg, Berg, Ingenieur

(Aufsichtsratsvorsitzender: EOS AG, Krailling; EXTOREL AG, München [bis Dezember 2003]; Berlin & Partner KGaA, München [ab Dezember 2003]; Aufsichtsratsmitglied: Voice.Trust AG München, SCANLAB AG, Puchheim, Going Public Media AG, Wolfratshausen, Alphaform AG, Feldkirchen, Thorborgnet, Frankfurt)

Michael Walliczek, Friedrichsdorf, Unternehmensberater

Veröffentlichungen nach § 25 Abs. 1 WpHG

Die SEKI Holding GmbH, München, hat der PEH Wertpapier AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PEH Wertpapier AG am 24. Juli 2003 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 3,49 % beträgt. Die PEH Wertpapier AG ist ihren Veröffentlichungspflichten nach § 25 Abs. 1 WpHG nachgekommen.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde von der PEH Wertpapier AG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Oberursel, den 2. Februar 2004



(Martin Stürner)

Vorstand



(Stefan Mayerhofer)

Vorstand

Vorstand

Martin Stürner,
Schmittgen,
Vorsitzender

Stefan Mayerhofer,
München

Carsten Osswald,
March,
(bis 17.07.2003)

Aufsichtsrat

Rudolf Locker,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Schmittgen,
Vorsitzender

Falk Strascheg,
Dipl.-Ing.,
Berg

Michael Walliczek,
Unternehmensberater,
Friedrichsdorf

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der PEH derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen.



PEH Wertpapier AG